

# Aloha – abermals Weltmeister!

Weltmeisterschaft der Baumkletterer und ISA-Jahrestreffen auf Hawaii.

VON FRANK RINN, HEIDELBERG

Am 27. Juli 2007 meldete sich das 20.000ste Mitglied bei der ISA an – ein willkommenes Ereignis pünktlich zur Eröffnung der ISA-Jahrestagung im Sheraton-Hotel am Waikiki Strand von Honolulu/Hawaii. Zwischen den ansonsten überwiegend japanischen Touristen fielen die ISA-Konferenz-Teilnehmer meist schnell auf. Etwa 1.700 Anmeldungen wurden für die Veranstaltung verzeichnet, ca. 600 für die Fachtagung mit Vorträgen.

Das zweitägige Board-Meeting war ein beeindruckender Beleg der organisatorischen, steuerlichen und juristischen Notwendigkeiten, die sich ergeben, wenn eine Non-Profit-Organisation 20.000 über die ganze Welt verstreute Mitglieder hat und mit über 35 festangestellten Mitarbeitern siebenstelligen Umsätze macht. Dass diesbezügliche Entscheidungen nicht immer im hundertprozentigen Konsens fielen, war daher nicht verwunderlich. Wie üblich gingen die Sitzungen von morgens um 7 Uhr bis in die Abendstunden - mit kurzen Pausen. Vorträge und Stellungnahmen, Abstimmungen und Debatten wechselten im Stakkato unter professioneller Leitung sowohl der angestellten Mitarbeiter sowie ehrenamtlichen Vorstände.

Im amerikanischen Stil präsentierten sich die Kandidaten für die turnusmäßig wechselnden Vorstandsposten, so dass die Auswahl des ‚besseren‘ sich nicht immer einfach gestaltete. Da das aktuelle ISA-Hauptquartier in Champaign/Illinois zu klein ist, soll ein neues Gebäude gekauft werden. Angesichts der aktuellen Immobilienkrise war es vielleicht ein glücklicher Zufall, dass die ISA kürzlich bei einer Versteigerung eines Gebäudes knapp unterlegen war. So hoffen wir, dass die Preise nicht weiter steigen, vielleicht sogar leicht fallen - denn das Hauptquartier der ISA braucht mehr Platz für die weiterhin steigende Anzahl an Mitarbeitern.

An Ende der Vorstandssitzung wurden zwei Kooperationsvereinbarungen zwischen der ISA und asiatischen Baumpflegeverbänden



Phänomena: Bernd Strasser aus Gomadingen wurde auf Hawaii abermals Weltmeister der Baumkletterer – und das nunmehr zum siebten Mal!

unterzeichnet. Dort ist nicht nur ein rasantes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen, sondern auch ein steigendes Interesse an qualifizierter Baumpflege.

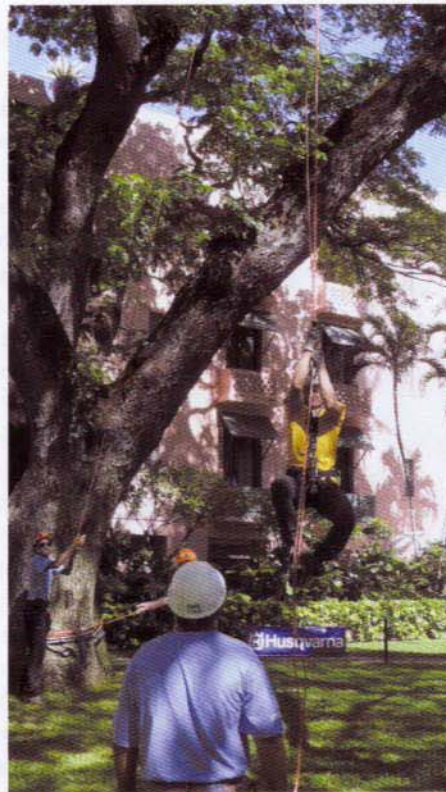
## Klettermeisterschaft am Waikiki-Strand

Zur Klettermeisterschaft reisten erstmals fünf



deutsche Teilnehmer/Innen an: Bernd Strasser als amtierender Weltmeister, Paloma Ziegelmeier und Helmut Schwengels als Europameister/in sowie Ronny Epple als Deutscher Meister. Da die diesjährige deutsche Meisterin Hanja Fritze sich kurz vor den Weltmeisterschaften an der Hand verletzte und nicht starten konnte, wurde Martina Dongus nominiert. Sie hatte bei den Deutschen Meisterschaften den dritten Platz hinter Hanja Fritze und Paloma Ziegelmeier belegt. Die Klettermeisterschaften fanden entgegen der ersten Planung nicht im Park am Strand von Waikiki, sondern auf dem weitläufigen Campus der Universität statt. Beeindruckend große und schöne Bäume gab es auch dort. Leider waren diese recht weit auseinander gelegen, so dass es nicht einfach war, einen Überblick über die jeweils laufenden Wettkämpfe zu bewahren.

Der erste Wettkampftag war geprägt von sehr vielen sehr guten Leistungen: sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gab es zum Beispiel einen neuen Weltrekord im Footlock - nicht um Hundertstel Sekunden, sondern um mehrere Zehntel besser als die bisherigen Bestmarken. Auch in den vier anderen Disziplinen, dem Schnelklettern, Werfen, Arbeitsklettern sowie bei der Rettung herrschte ein insgesamt hohes Niveau. Paloma Ziegelmeier stand bei zwei Teildisziplinen auf dem Podium, schaffte es aber aufgrund eines Patzers in einer anderen Disziplin leider nicht in den Abschlusswettkampf („Master Challenge“), welches von drei Ex-Weltmeisterinnen bestritten wurde. Chrissy Spence aus Neuseeland gewann das Masters und wurde zum zweiten Mal Weltmeisterin. Martina Dongus war zu-



Helmut Schwengels beim Aufstieg zum Head-to-Head-Footlock. | Fotos: Rinn.

frieden mit ihren Leistungen, Helmut Schwengels rutschte beim Arbeitsklettern ab und auch Ronny schien nicht zufrieden mit dem Erreichten. Angesichts der harten Konkurrenz und der nicht ganz einfachen Randbedingungen - kurzfristige Anreise, Jetlag, klimatische Umstellung, andere Baumarten - waren die Leistungen unserer Kletterer jedoch auf jeden Fall mehr als anerkannt. Bernd Strasser stand

bei zwei Teildisziplinen auf dem Podium. Aufgrund seiner ausgeglichenen guten Leistungen kam er als Gesamtweitplazierter ins Masters. Da er auf seinen Startplatz beim Head-to-Head-Footlock verzichtete, konnte der diesjährige Europameister Helmut Schwengels aufrücken und starten. Auch Mark Bridge schaffte es dank guter Leistungen in die Starterliste des Head-to-Head-Footlock. Knut Foppe war als beratender Kampfrichter tätig und brachte seine langjährigen Erfahrungen nicht nur in Sicherheitsfragen ein. Auch die Teilnehmer meinten, es wäre wünschenswert, wenn das Deutsche ISA-Chapter zukünftig nicht nur durch gute Kletterer, sondern auch durch einen ordentlichen Judge vertreten sei.

Die Abschlusswettkämpfe fanden am Sonntag im traumhaft schönen Garten des Royal Hawaiian Hotel am Waikiki-Beach statt. Den Head-to-Head-Footlock-Wettbewerb gewann Mark Chisholm, indem er erneut seinen ehemaligen Weltrekord mit einer Zeit unter 14 Sekunden unterbot, knapp über seinem eigenen neuen Weltrekord vom Vortage. Das Damen-Master der drei ehemaligen Weltmeisterinnen verlief entsprechend professionell auf hohem Niveau. Das Herren-Master war spannend wie selten. Alle vier Kletterer wählten unterschiedliche Wege in den Baum und von Station zu Station. Todd Kramer wurde nach der zweiten Station disqualifiziert, als ihm eine Doppelrolle aus dem Baum fiel. Unter tosendem Applaus der Zuschauer holte Mark Chisholm drei Sekunden vor dem Ablauf der Vorgabezeit (25 Minuten) den letzten Teil seiner Ausrüstung aus dem Baum, um somit keine Strafpunkte wegen Zeitüberschreitung zu erhalten. Der vierte und



**Motorsägen von efco und Oleo-Mac**  
im Wald zu Hause



efco und Oleo-Mac - Marken der Emak Deutschland GmbH · Max-Eyth-Str. 5 · 70736 Fellbach-Oeffingen  
Tel. 00 49 - (0)7 11 - 51 09 83 - 0 · Fax 00 49 - (0)7 11 - 51 09 83 - 60 · info@emak-deutschland.de · www.emak-deutschland.de